Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **115 (1997)**

Heft 22

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen-bezug/ Anmeldung)	SI+A Heft
Gemeinden Berikon, Rudolfstetten-Friedlisberg, Widen AG	Sport-, Freizeit- und Begegnungszentrum (PW)	Architekturbüros der Bezirke Baden, Bremgarten, Dietikon und Muri sowie Architekten, die in den Gemeinden Berikon, Rudolfstetten-Friedlisberg, Widen Wohnsitz, ihren Geschäftssitz jedoch ausserhalb der genannten Bezirke haben. Alle Teilnehmer müssen seit 1994 entsprechenden Wohnsitz haben und selbständig sein	20. Juni 97 (14. Febr. 97)	5/1997 S. 98
Municipalité de Delémont	Concept des circulations et réaménagement de la place de la Gare (IW)	Professionnels intéressés (architectes, urbanistes et ingénieurs notamment) établis dans les cantons du Jura, de Bâle-Campagne, de Bâle-Ville, de Soleure, de Neuchâtel et dans les districts de Moutier, Courtelary, La Neuveville et Bienne	20 juin 97 (27 mars 1997)	11/1997 S. 216
Stiftung zur Errichtung eines Kunstmuseums in Vaduz	Kunstmuseum (PQ)	Architekten des Fürstentums Liechtenstein mit Zuladung von zirka 15 Teilnehmern aus dem Ausland. Diese 15 Teilnehmer werden auf Grund von Bewerbungen im Rahmen dieses Verfahrens ausgewählt	Eingang 30. Juni 97	20/1997 S. 426
Land Steiermark (A)	Kunsthaus Graz (Gutachterverfahren)	Befugte Architekten und planende Baumeister mit Bürositz in einem Mitgliedstaat des EWR bzw. befugte Architekten mit Bürositz in einem europäischen Land, das nicht dem EWR angehört	28. Juli 97 (30. Mai 97)	14-15/97 S. 281
Stadt Grenchen	Neugestaltung Zentrum Grenchen (PQ)	Qualifizierte Fachpersonen oder Teams	31. Juli 97 (14. März 97)	7/1997 S. 131
Einwohnergemeinde Teufen AR	Kunsthaus Teufen (PW)	Architekten, die seit mindestens einem Jahr in den Kantonen Appenzell A.Rh. und I.Rh. oder in der Stadt St. Gallen Wohn- oder Geschäftssitz haben	4. Aug. 97 (23. April 97)	13/1997 S. 267
Stadt Augsburg - **neu**	Gestaltung der Strassen und Plätze der Kaisermeile in Augsburg	Natürliche Personen, die nach den Rechtsvorschriften ihres Heimatlandes zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt berechtigt sind	15. Aug. 97	22/1997 S. 447
Eduardo Constantini	Musée à Buenos Aires (PW)	Tous les architectes dont les qualifications professionnelles sont reconnues pour exercer la profession dans leurs pays, et aux équipes conduites par un architecte	12 sept. 97 (13 juin 97)	20/1997 S. 425
Regionalspital Langenthal	Renovation Bettenhochhaus (PQ)	Interdisziplinäre Planungsteams, die in der Lage sind, die Aufgabe in technischer, energetischer, spitalhygienischer und organisatorischer Hinsicht zu bearbeiten	20. Sept. 97 (9. Juni 97)	20/1997 S. 426
Zweckverband Kreisschulen Gäu, Neuendorf SO	Schulbauten in Neuendorf (PW)	Architekturbüros, die seit dem 1. Januar 1995 ihren Geschäftssitz in einem der folgenden Bezirke des Kantons Solothurn haben: Gäu/Untergäu/Thal	22. Sept. 97 (26. Mai 97)	16/1997 S. 305
City of Kyoto, Japan	Proposals for the future image of Kyoto in XXIst century	People all over the world	1-31 Oct 97 (registration until 4 July)	16/1997 S. 305
Gemeinde Sissach BL	Ortskerngestaltung (PW)	Architekten, Planer, Ingenieure und Gartenarchitekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen BL und BS sowie in den Amtsbezirken Rheinfelden und Dorneck/Thierstein	17. Okt. 97 (2. Mai 97)	14-15/97 S. 282

Ausstellungen

Xenix	Diplomarbeiten der Architekturabteilung der ETH für ein neues Kino	Kino Xenix, beim Kanzleischulhaus, Zürich; 29. Mai bis 7. Juni, Mo bis Fr, jeweils 16 bis 20 h, Sa 14 bis 18 h

«Kaisermeile» in Augsburg D

Auslober: Stadt Augsburg. Wettbewerbsaufgabe: Gestaltung der Strassen und Plätze der Kaisermeile.

Wettbewerbsart: Offener Ideen- und Realisierungswettbewerb in zwei Stufen. Das Verfahren ist in der 1. Stufe anonym, in der 2. Stufe kooperativ. Die Wettbewerbs- und Verfahrenssprache ist Deutsch.

Termine: Ausgabe der Unterlagen bis: 15.6.1997. Abgabe Pläne 1. Stufe: 15.8.1997. Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die nach den Rechtsvorschriften ihres Heimatlandes zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt berechtigt sind. Garten- oder Landschaftsarchitekten sind nur in Arbeitsgemeinschaften mit Architekten teilnahmeberechtigt.

Juristische Personen, deren satzungsgemässer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist und der Wettbewerbsaufgabe entspricht, sind berechtigt, wenn der verantwortliche Verfasser der Wettbewerbsarbeit und der gesetzliche Vertreter der juristischen Person die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. Arbeitsgemeinschaften sind berechtigt, wenn jedes Mitglied die an natürliche oder juristische Personen als Teilnehmer gestellten Anforderungen erfüllt.

Zulassungsbereich: Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) und die Schweiz. Unterlagen: Die Wettbewerbsunterlagen sind bis zum 15.6.1997 gegen Vorauszahlung einer Schutzgebühr von DM 200.- einzahlbar mit Verrechnungsscheck unter dem Kennwort «Kaisermeile» anzufordern beim Wettbewerbsbetreuer: Architekturbüro Klaus Schelle, Zettlerstrasse 17, D-86415 Mering, Tel. 082 33-9757, Fax 082 33-30861.

Preise

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigung	Abgabe	SI+A Heft
Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen (IAKS)	Sport- und Freizeitbauten	Bauherren, Architekten und Planer	16. Juni 97	1/2 / 1997 S. 11
The Aga Khan Award for Architecture - **neu**	Architecture in all the different cultures and environments where Muslim communities have a significant presence	No restrictions	End of July 97	22/1997 S. 448
Schweiz. Interessengemeinschaft Baubiologie/ Bauökologie SIB	Architekturpreis 97	Planende und Bauherrschaften mit projektierten oder ausgeführten Bauten mit Standort Schweiz oder visionären ökologischen Projekten für die Schweiz	8. Aug. 97 (12. Mai 97)	16/1997 S. 305
Baudepartement Basel-Stadt	Auszeichnung guter Bauten	Hochbauten, technische Bauwerke, Neubauten und hochwertige Umbauten. Die Realisierung der Bauten muss zwischen 1993 und 1997 und in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft erfolgt sein	30. Juni 97	18/1997 S. 349

Aga Khan Award

The Aga Khan Award for Architecture today announced the appointment of its 1998 Master Jury. The Award seeks to recognise outstanding achievements in architecture in all the different cultures and environments where Muslim communities have a significant presence. The Award prize fund of US $ 500,000 is attributed by the independent Master Jury appointed for each three-year cycle. Procedures leading to the 1998 Award were begun during 1996, and the current cycle marks the twentieth anniversary since the Award was founded in 1977.

The rigorous documentation and review procedures established by the Award require three meetings of the jury, in October 1997 and in February and June 1998, leading to the announcement of the Award winners at a ceremony to be held during the third quarter of 1998. For the current cycle, eligible projects must have been completed and in use since 1 January 1996, and should be intended for use primarily by Muslims. All categories of building are eligible for consideration, including social and community efforts, restoration and re-use, and a full range of contemporary, environmental, and industrial initiatives. Over sixty projects located throughout the Muslim world and in the West have received Awards in the past, including well-know masterpieces as well as projects not previously publicised.

A retrospective exhibition entitled Architecture for a Changing World is now circulating at venues throughout the world and features all of the Award projects from 1977 through 1995.

Following the pattern established during the past Award cycle, the Award has facilitated the enrolment procedures to ensure a wide spectrum of project candidates. Application may be made directly to the Award office in Geneva, though all projects must then pass the scrutiny of an initial, confidential nomination process before being documented.

For further information, please contact: The Aga Khan Award for Architecture, P.O. Box 2049, 1211 Geneva 2, Switzerland. Telephone: (41.22)909 72 00, Facsimile: (41.22) 909 72 92.

Pflegheim in Au SZ

Der Gemeinderat von Steinen hat die Baukommission mit der Auslobung eines Projektwettbewerbes beauftragt. Er will das bestehende Altersheim zu einem Pflegeheim um- und ausbauen, für Jugendliche Freizeiträume ermöglichen und mittelfristig Sport- und Spielanlagen einrichten. Im Dezember 1996 wurden acht Architekturbüros zu einem Projektwettbewerb eingeladen.

Das Preisgericht empfiehlt dem Gemeinderat, die Verfasser des erstrangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 17 000.-):
Arnold Kennel AG, Goldau. Mitarbeit E. Müller, Robert Gissinger, Freiraumkonzept, Luzern

2. Preis (Fr. 3000.-):
Othmar Freitag, Seewen. Mitarbeit: R. Freitag

3. Preis (Fr. 2000.-):
R. Birchler, Einsiedeln. Mitarbeit: Stocker & Stocker Architekten, Lachen. F. Heinzer, R. Berchtold, A. Steiner, Landschaftsarchitekten, Einsiedeln

Ankauf (Fr. 6000.-):
Werner Kälin, Wollerau. Mitarbeit: J. Gabatuler

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus: Theo Fuchs, Einsiedeln; Alfred P. Gubler, Kantonsbaumeister, Schwyz; Monika Jauch-Stolz, Luzern; Fredy Schmid, Zug; Fritz Wagner van den Berg, Zug.

Wohnheim für behinderte Menschen in Dübendorf ZH

Die Stiftung Altried hat im November 1996 an acht Architekten Studienaufträge zur Erlangung von Entwürfen für die Erstellung eines neuen Wohnheims mit Beschäftigung und Werkstätten für behinderte Menschen in Dübendorf erteilt.

Das Beurteilungsgremium empfiehlt der Bauherrschaft mehrheitlich, das Architekturbüro *Bob Gysin und Partner*, Dübendorf, Mitarbeiterin J. Vogelsang, mit der Überarbeitung des Projektes zu beauftragen. Sämtliche Teilnehmer erhielten eine Entschädigung von Fr. 8000.-.

Die Fachpreisrichter des Beurteilungsgremiums waren: Stefan Bitterli, Kantonsbaumeister Zürich; Walter Hertig, Zürich; Ernst Lämmli, Holziken; Gret Loewensberg, Zürich; Prof. Paul Meyer-Meierling, Zürich.

Schlossgut/Inseli in Konolfingen – Stalden BE

Die Einwohnergemeinde Konolfingen und ein Privater waren die Veranstalter eines Planungswettbewerbs (Ideenwettbewerb) in Konolfingen sowie eines Projektwettbewerbes mit Auftragsfolge für eine erste Bauetappe. Eingeladen wurden 11 Architekturbüros. Die Aufgabe bestand im Entwurf eines Siedlungskonzeptes für zweigeschossiges Wohnen auf einem Areal von 37 153 m^2. Gesucht war eine verdichtete Bauweise, welche Rücksicht nimmt auf die Schutzwürdigkeit der Schlossanlage Hüningen. Das Überbauungskonzept sollte flexibel, ökologisch und kostengünstig sein.

Das Preisgericht empfiehlt den Veranstaltern, die Verfasser des erstrangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung sowohl eines Richtplans wie eines Bauauftrags für die erste Etappe zu beauftragen. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 18 000.-):
A. Baumann, Bern. Mitarbeit: K. Schmid, D. Hubacher. Marchand & Partner, Bauingenieure, Bern

2. Preis (Fr. 15 000.-):
Kurth und Partner, Burgdorf. Mitarbeit: A. Michetti, D. Lehmann, M. Häusler, H. Kurth. Möri und Partner, Grünplanung, Bern

3. Preis (Fr. 13 000.-):
Stücheli & Mathys, Bern. 4D Landschaftsarchitektur Keller Schöni, Bern. H.P. Stocker & Partner, Bauingenieure, Bern

4. Preis (Fr. 10 000.-):
Stéphanie Cantalou, Bern. Mitarbeit: A. Manzone, A. Zürcher. Hansruedi Meyer, Bauingenieur, Bern

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus: Jürg Althaus, Bern; Peter Keller, Bern; Rolf Reusser, Thun; Claude Rykard, Bern; Silvia Schenk, Bern; Hanspeter Liechti, Bern, Ersatz.

Wohnüberbauung Stöckenacker Zürich-Affoltern

Die Stadt Zürich mit der Baugenossenschaft Süd-Ost und der private Eigentümer Walter Bader haben gemeinsam einen Architekturwettbewerb durchgeführt mit dem Ziel, Entwürfe für eine Überbauung in Zürich-Affoltern mit hoher Wohn- und Umgebungsqualität zu erhalten. Zu diesem Zweck wurden zehn in Zürich ansässige Architekturbüros eingeladen.

Die Jurierung wurde öffentlich durchgeführt. Das Preisgericht empfiehlt den Veranstaltenden einstimmig, die Verfasser des erstrangierten Projektes mit der Überarbeitung ihres Projektes zu beauftragen. Ergebnis:

1. Rang/1. Preis (Fr. 19 000.-):
Thomas von Ballmoos, Bruno Krucker, Zürich

2. Rang/2. Preis (Fr. 16 000.-):
P.A. Keller + H. Landolt, Zürich. Mitarbeit: Ch. Steiner

3. Rang/3. Preis (Fr. 10 000.-):
Valentin Schärrer, Michael Wohlgemuth, Claudia Valentin, Zürich

4. Rang/4. Preis (Fr. 7000.-):
Urs Christen & Jean R. Zeller, Zürich

5. Rang/5. Preis (Fr. 5000.-):
Fritz Weber, Eberli Weber Braun Architekten, Zürich. Mitarbeit: C. Guglielmi, S. Külling

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus: Hans R. Rüegg, Stadtbaumeister Zürich; Regula Lüscher Gmür, Walter Fischer, Walter Ramseier, Peter Ess, Direktor Amt für Hochbauten der Stadt Zürich, Ersatz.

Überbauungsvorschläge Allmend Horgen ZH

Die Allmendkorporation Horgen besitzt im Gebiet Allmend-Reithy ein Areal, für welches sie eine optimale Gesamtüberbauung mit Einfamilienhäusern, Reiheneinfamilienhäusern und Landhäusern anstrebt, die als Grundlage für einen Gestaltungsplan dienen soll. Sieben Architektur- und Planungsbüros aus dem Raume Zürich wurden zu einem Studienauftrag eingeladen.

Das Beurteilungsgremium empfiehlt der Bauherrschaft einstimmig, das erstrangierte Projekt weiterbearbeiten zu lassen. Ergebnis:

1. Rang (Fr. 7000.-):
Roland G. Leu, Wetzikon. Mitarbeit: W. Handschin, P. Turrin, A. Zanfrini

2. Rang (Fr. 5000.-):
Dachtler Architekten AG, Erwin P. Nigg, Horgen. Vetsch Nipkow Partner, Landschaftarchitektur. Mitarbeit: J. Glarner

3. Rang (Fr. 3000.-):
Fischer Architekten, Zürich

Fachpreisrichter/innen des Beurteilungsgremiums waren: Sabine Hubacher, Zürich; Beat Jordi, Zürich, und Alwin Suter, Zürich.

Restaurant mit Touristenunterkunft in Saas-Fee VS

Zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau eines Restaurants mit Touristenunterkünften auf der Längfluh, einem aus dem Feegletscher hervorspringender Felsrücken, veranstaltete die Burgergemeinde Saas-Fee einen öffentlichen Projektwettbewerb. Teilnahmeberechtigt waren alle seit dem 1. Januar 1996 im Wallis ansässigen oder heimatberechtigten Fachkräfte. Zusätzlich wurden 4 Büros eingeladen.

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft einstimmig, das erstrangierte Projekt weiterbearbeiten zu lassen. Ergebnis:

1. Rang, 1. Preis (Fr. 21 000.-):
Steinmann & Schmid, Basel/Walter Burgener, Brig. Mitarbeit: P. Sacher, P. Sabatono

2. Rang, 2. Preis (Fr. 20 000.-):
Lukas Furrer, Visp/Bauatelier Furrer-Jeiziner, Visp. Mitarbeit: J. Kreuzer

3. Rang, 3. Preis (Fr. 13 000.-):
Stefan Bellwalder, Brig

4. Rang, 4. Preis (Fr. 12 000.-):
Jürg Bumann, Zürich/Saas-Fee. Berater: B. Bumann, B. Soller, K. Hildebrant

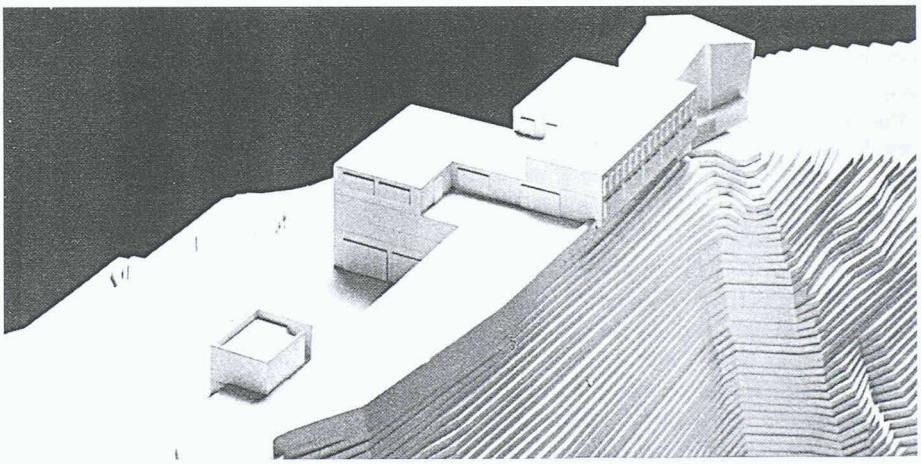
5. Rang, 5. Preis (Fr. 5000.-):
Diener & Diener, Basel. Berater: Burger & Partner, Gysin & Ehrsam

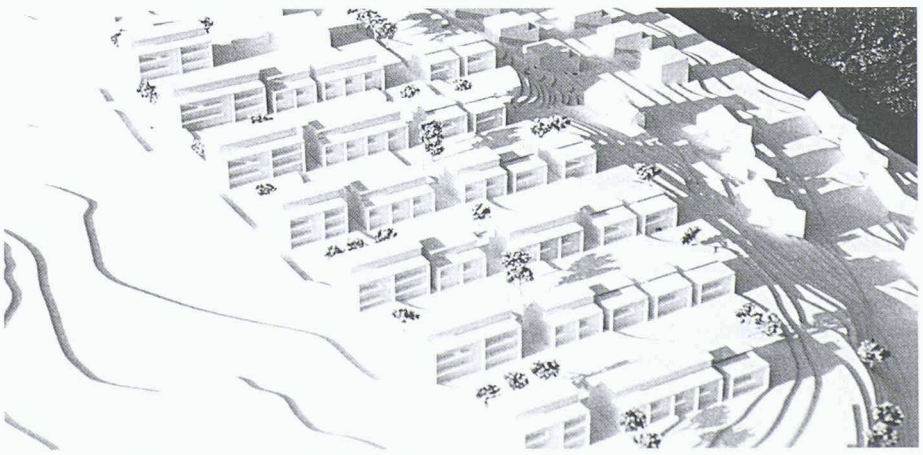
6. Rang, 6. Preis (Fr. 4000.-):
O. Galletti & C. Matter, Collombey. Berater: M. Chabloz

7. Rang, 7. Preis (Fr. 3000.-):
Alain Roserens, Zürich. Mitarbeit: S. Bünzli, S. Courvoisier

8. Rang, 8. Preis (Fr. 2000.-):
Christine Membrez, Biel. Mitarbeit: M. Bakker, A. Blanc

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus Hans Imhof, Lax; Peter Märkli, Zürich; Marcel Meili, Zürich; Jürg Conzett, Chur, und Conradin Clavuot, Chur, Ersatz.





Restaurant mit Touristenunterkunft in Saas-Fee. Projekt Steinmann & Schmid, Basel/Walter Burgener, Brig (oben)
Überbauung Allmend Horgen. Projekt Roland G. Leu, Wetzikon